SIGNALARCHIV.DE

Nahverkehr

Auf BVG-Bahnhöfen ist Berlin noch geteilt

aus SIGNAL 02/1997 (September 1992), Seite 18-19 (Artikel-Nr: 10001537)

IGEB

"Wann werden endlich die mindestens sechs Jahre alten und dementsprechend zur Orientierung der Fahrgäste völlig ungeeigneten Stadtpläne auf den S- und U-Bahnhöfen im Westteil Berlins ersetzt?", fragte der Abgeordnete Michael Cramer den Senat und bekam von Senator Herwig Haase zur Antwort: "Der Hersteller der Stadtpläne hat den Druck der neuen Ausgabe verschoben, um auch die noch anstehenden Straßenumbenennungen in Berlin berücksichtigen zu können. Nach Erscheinung der neuen Auflage wird die BVG die Stadtpläne umgehend auswechseln." (*LPD, 25.6.92*)

Diese Antwort zeigt, daß die BVG offensichtlich von einem Hersteller abhängig ist bzw. ein Verlag das Monopol besitzt. Weil dieser Verlag wegen ein paar Straßenumbenennungen nicht gedruckt hat, müssen sich die Fahrgäste auch lange nach der Vereinigung Berlins noch mit einer uralten West-Berliner Karte begnügen. Ein unhaltbarer Zustand! Andere Verlage haben nach 1989 schon mehrmals aktualisierte Karten auf den Markt gebracht. Seit einigen Woche sind die Überfälligen Stadtpläne nun da. Aber entgegen dem Senatsversprechen, umgehend auszuwechseln, werden wohl auf einigen Bahnhöfen auch am 3. Oktober 1992 noch Stadtpläne der einst geteilten Stadt hängen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10001537.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten